

Handout zu den MATS-Modulen 8,9,10 Profilierung: Gegenstandsbereiche der Transkulturalität

Die Module 8, 9 und 10 sind Wahlpflichtmodule, in denen Sie aktuelle Forschungsfelder und Phänomene der Transkulturalität aus trans- und interdisziplinärer Sicht behandeln. Übergreifend sollen diese Lehrveranstaltungen einen hohen Anteil theoretischer und konzeptioneller Impulse enthalten, sie führen in aktuelle intellektuelle Diskussionen im Forschungsfeld ein und stellen transkulturelle, globale und translokale Phänomene in den Mittelpunkt. Themen wie Migration und Transnationalisierung, postnationale Konzepte von Gesellschaft, Sklaverei-Forschung, visuelle Anthropologie und die Repräsentationsdebatte, Säkularisierung und die Wiederentdeckung des Religiösen (u.v.m.) werden durch forschendes Lernen erarbeitet und durch Eigenstudium oder Projektarbeit in Kleingruppen vertieft.

Dabei werden Dimensionen der Vergleichs- und Transferforschung aufgezeigt, der Blick auf die Welt als Ganze, aber besonders auch auf Regionen und Phänomene außerhalb Europas gerichtet. In Einzelfällen können auch Lehrangebote mit hohem Praxisanteil (wie z.B. Evaluationsforschung, Methodenspezialisierung, Medienkompetenz) angeboten werden.

Formales

Insgesamt benötigen Sie für den erfolgreichen Studienverlauf DREI von diesen Modulen, deshalb die Nummerierung 8/9/10.

Ein Modul dieser Kategorie setzt sich immer aus ZWEI thematisch verwandten Seminaren (2x 2SWS) zusammen, die bereits im Verbund angeboten werden oder die Sie selbst wählen und kombinieren.

Ein solches Modul sollte in EINEM Semester abgeschlossen werden, d.h. final sollten 9 CPs vorliegen: in der einen Veranstaltung werden 3 CP durch aktive Teilnahme erworben, in der zweiten Veranstaltung ebenfalls 3 CP durch aktive Teilnahme, und im ersten Drittel des Semesters entscheiden Sie, in welchem der studierten Seminare Sie eine Vertiefung durch eine Hausarbeit oder andere Prüfungsform (nach Ankündigung bzw. Absprache mit der DozentIn) einreichen (+3 CP), die benotet wird und als Note für das gesamte Modul gilt.

Auf dem sog. "Laufzettel" vermerken Sie für Frau Stubbemann (MATS-Sekretariat), welche Seminare Sie konkret studiert haben, und in welchem der zwei gewählten die Vertiefung inkl. Benotung gemacht wurde. Außerdem ordnen Sie den Laufzettel eindeutig EINER Modul-Nr. 8 oder 9 oder 10 zu, ein rein formaler Akt, damit auf PABO die entsprechende Eintragung für je ein Modul gemacht werden kann.

Organisation

Für die **Auswahl** Ihrer 2 Veranstaltungen für ein Modul der Kategorie 8,9,10 ist folgendes zu beachten:

1. Im Verzeichnisverzeichnis erscheinen alle expliziten Angebote, die von den an MATS beteiligten Fächern pro Semester für M 8,9,10 ausgeschrieben werden. Diese bilden den Kern Ihrer Wahlmöglichkeiten ("Wahlangebote MATS-Fächer").

2. Außerdem werden von weiteren kooperierenden Fächern bzw. Studiengängen ebenfalls Veranstaltungen im MATS-Verzeichnis ausgewiesen, die für Sie zur Wahl stehen ("Weitere Wahlangebote anderer Fächer").

3. Darunter können auch Angebote aus dem BA Kulturwissenschaft sein, die aber explizit als "geöffnet für MA" angekündigt sein müssen. Wenn Sie eine solche Veranstaltung als MA-Studierende wählen, sind Sie aufgefordert, mit der Dozentin / dem Dozenten ein entsprechend MA gerechtes Leistungsprofil im Vorfeld der Veranstaltung zu vereinbaren.

4. Außerdem besteht die Möglichkeit, für EIN Seminar im Bereich 8,9,10 Veranstaltungen aus anderen MA-Angeboten der Universität Bremen oder Oldenburg zu importieren. Dafür müssen Sie ZUVOR mit der Modulbeauftragten Prof. Dorle Dracklé Kontakt aufnehmen und Ihr Anliegen besprechen und genehmigen lassen.

Das **weitere Procedere** gestaltet sich so:

5. Obligatorisch für die Anerkennung Ihrer Leistungen im M 8,9,10 ist auch hier IHRE termingerechte Anmeldung des jeweiligen Moduls auf PABO, d.h. Sie melden Modul 8, Modul 9 und Modul 10 jeweils SEPARAT an, und zwar in dem Semester, in dem Sie es studieren.

6. Die schriftliche Hausarbeit im gewählten, vertieften Seminar (3+3 CP) ist termingerecht* bei der DozentIn einzureichen. Nach Korrektur meldet sie/ er die CP-Zahl inkl. Note an die Modulbeauftragte, die die Eintragung in die Listen vornimmt und an Frau Stubbemann zur Eintragung auf PABO weiterreicht.

* Termingerecht heißt im Wintersemester generell bis Ende März; im Sommersemester generell bis Ende September. Gültig sind jeweils die konkreten Daten, die die DozentIn am Ende des Semesters verkündet.

7. Wenn Sie die Prüfungsleistung, d.h. die schriftliche Arbeit für ein Modul nicht im angegebenen Zeitrahmen des Semesters beim Dozenten einreichen, ist das Modul nicht vollständig und muss nach klaren Verlängerungsfristen in Absprache mit der Dozentin zeitnah vervollständigt werden. Die Modulbeauftragte ist darüber zu informieren.

8. Semesterübergreifende Seminarkombinationen sind nicht erwünscht bzw. müssen im Einzelfall begründet und ZUVOR mit der Modulbeauftragten abgesprochen werden.

Kontakt zur Modulbeauftragten Prof. Dorle Dracklé:

dracklé@uni-bremen.de

Sprechzeiten: siehe KUWI oder MATS-website!